

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[21461.] Zum ersten October findet ein tüchtiger Gehilfe für das Musikalien-Geschäft bei uns eine dauernde Stellung. Der Gehalt ist ein den Leistungen entsprechender. Bewerber belieben sich in directen Zuschriften, möglichst mit Photographie, bald an uns zu wenden.

Berlin, d. 20. Juli 1869.

Ed. Voss & G. Voss (E. Voss).
Königl. Hofmusikbdlg.

[21462.] Zum 1. Septbr. c. wird bei mir eine Gehilfenstelle vacant, für die ich jedoch schon zu Mitte August einen gewandten Gehilfen suche, der flott und unverdrossen zu arbeiten gewöhnt ist.

Halberstadt, 20. Juli 1869.

Gustav Loose.
(Frank'sche Buchhandlung.)

[21463.] **W. Rob. Langewiesche** in Rheydt sucht zum 1. Oct. oder früher einen Gehilfen, der fleißig und sicher arbeitet und nebenbei mit dem Musikalien-Geschäft vertraut ist. Gehalt bei freier Wohnung 250—300 \mathcal{F} , je nach den Leistungen. Offerten werden baldigst erbeten.

[21464.] Für eine Buch- und Musikalienhandlung in Warschau wird ein intelligenter junger Mann gesucht, der in der Buchhaltung wohl erfahren und befähigt ist, in deutscher und französischer Sprache zu correspondiren. Erwünscht wäre auch die Kenntniß der polnischen Sprache. Schriftlich, am liebsten aber persönlich gemachte Anerbietungen wird Herr Albert Rottner in Leipzig entgegennehmen.

[21465.] Zu möglichst baldigem Antritt suche ich einen erfahrenen Gehilfen, der in der Correspondenz und Buchführung gewandt ist, sowie eine gute Handschrift besitzt.

Gehalt für das erste Jahr 500 Thaler, in den folgenden Jahren entsprechende Zulage. — Einsendung einer Photographie ist erwünscht.

Berlin, Potsdamerstr. 116 a.

Franz Lipperheide.

[21466.] Für ein mittleres Sort.-Geschäft mit Nebenzweigen wird zum 1. Septbr. c. ein erfahrener Gehilfe gesucht, der selbständig arbeiten kann, eine gefällige Handschrift besitzt und sich über seine geschäftlichen Leistungen, wie auch über seinen moralischen Ruf durch empfehlende Zeugnisse auszuweisen vermag. — Protest. Confession erwünscht. — Offerten nebst Zeugnissen und Angabe über die buchhändlerische Ausbildung und möglichst mit Photographie durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig.

[21467.] Offene Lehrlingsstelle. — In unserm Geschäft kann zu Michaelis d. J. ein junger Mann mit tüchtiger Gymnasialbildung als Lehrling placirt werden. Gegen mäßige Entschädigung wird Kost und Logis im Hause gewährt.

Braunschweig, im Juli 1869.

Friedr. Wagner's
Hofbuchhandlung u. Antiquariat.

Gesuchte Stellen.

[21468.] Ich suche für einen bestens empfohlenen jungen Mann von 21 Jahren, der eine

tüchtige Gymnasialbildung genossen hat und durchaus brauchbarer, solider Arbeiter ist, eine Gehilfenstelle in einem größeren Sortiment. Gef. Anerbietungen erbitte ich mir mit directer Post.

Euhl, 20. Juli 1869.

G. Hierse's Buchhandlg.
Georg Zander.

Bermischte Anzeigen.

Auch ein Beitrag zur exacten Geschäftsführung.

[21469.]

Herr Adolf Degginger in Rottweil erhielt im Novbr. 1866, sage 1866, auf Verlangen 3 Pharmac. Kalender, davon einen fest. Trotz mehrfacher freundl. Monitorien wurde weder D.-N. 67 noch D.-N. 68 abgerechnet, und nun D.-N. 69 remittirt Herr Colledge Degginger 1 Kalender, einen verliert er zu disponiren, der dritte ist bis heute noch nicht bezahlt. D.-N. 69 Kalender, die im Jahre 1866 geliefert wurden, zu remittiren, ist vielleicht schon da gewesen, aber solche disponiren zu wollen, steht gewiß einzig in der Geschichte des Buchhandels und bringe ich dieses hiermit zum allgemeinen Ergötzen zur öffentlichen Kenntniß.

Speyer, den 20. Juli 1869.

Ferdinand Kleeberger.

[21470.] **B. Behr's** Buchhandlg. (E. Bock) in Berlin ersucht die Verleger von Werken, Broschüren etc.,

das Fürstenthum Rumänien

betreffend, um à cond.-Einsendung von je 1 Ex. derselben, resp. um genaue Angabe der betreffenden Titel baldigst.

„Die Post“, 13 Mal wöchentlich in Berlin erscheinende Zeitung.

[21471.]

Anerkannt wirksamstes Organ für Anzeigen jeder Art; für literarische Anzeigen aber um deswillen ganz besonders wirksam, weil ihr Leserkreis fast ausschließlich den gebildeten und wohlhabenden Ständen in Norddeutschland angehört. Insertionspreis für die Zeile 2 \mathcal{S} ; sogenannte Reclamenstelle 4 \mathcal{S} .

Auflage 8000.

Recensions-Exemplare werden erbeten und finden sofort eingehende Besprechung.

Berlin.

Verlag der Expedition der „Post“
(R. Costenoble). Unter den Linden 18.

Inhaltsverzeichnis.

Erhaltenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigenblatt Nr. 21410—21473. — Leipziger Börsen-Course am 22. Juli 1869.

Anonime 21414—16. 21418. 21464. 21466. Köber & G. in B. 21444. Behr in B. 21470. Bertelsmann 21413. Vesper in B. 21455. Borg 21411. Voss & V. in B. 21461. Braun & W. 21457. Braun 21433. Calvary & G. 21441. 21459. Glar in B. 21417. Dieter & G. 21448. Exped. d. „Vaubütte“ 21419. Exped. d. „Post“ 21471. Frederking & G. 21410. Friese in B. 21452. Gahmann 21419. Gebethner & W. 21436. Gebhardt in Brg. 21456. Gerschel 21422. Giontini 21472. Glycerup 21438. Gruppe 21453. Gumprecht 21421. Gusef 21435. Guttentag 21425. Haruf 21412. Hartmann 21446. Haessel in St. P. 21437.

Heberle 21432. Heinius' Sort. 21426. 21458. Hierse 21468. Hoffmann in Stuttg. 21420. Kirchhoff & W. 21449. Kleeberger 21469. Klönne & R. 21428. 21443. Langewiesche in Rh. 21463. Lindstedt 21411. Lipperheide 21465. Loose 21462. Munde 21430. Pahl 21450. Priebatsch in D. 21423. Niemann, J. G., 21429. Rudolph in D. 21454. Schelling 21424. Schöcher in Leipzig 21473. Schmidt, G. H., in B. 21451. Schroy 21460. Seiler in B. 21431. 21439. Södergren 21442. Universitätsbuch. 21434. Wagner in Bruch. 21467. Wartig 21440. Wieße 21447. Wilberg in B. 21445. Wittig 21427.

[21472.] Ersuche die betr. Herren Verleger um schnelle Einsendung von neueren Werken über Porzellan- u. Thonwaarenfabrikation. Laibach. **J. Giontini.**

[21473.] **Carl Schmezer,**
Xylographisch-artistische Anstalt.
Leipzig, Nürnberger Str. Nr. 4.

Leipziger Börsen-Course am 22. Juli 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. ..	k. S. 8 T. 149 3/4 G	
	l. S. 2 M. —	
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	k. S. 8 T. 57 1/16 G	
	l. S. 2 M. —	
Berlin pr. 100 \mathcal{M} Pr. Crt. ..	k. S. Va. 99 3/4 G	
	l. S. 2 M. —	
Bremen pr. 100 \mathcal{M} Lsdr. à 5 \mathcal{M}	k. S. 8 T. 111 1/4 G	
	l. S. 2 M. —	
Breslau pr. 100 \mathcal{M} Pr. Crt. ..	k. S. Va. —	
	l. S. 2 M. —	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T. 57 1/4 G	
in S. W.	l. S. 2 M. 56 3/4 G	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. ..	k. S. 8 T. 151 3/4 G	
	l. S. 2 M. 150 3/4 G	
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T. 6. 28 G	
	l. S. 3 M. 6. 24 3/4 G	
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T. 81 3/4 G	
	l. S. 3 M. 81 1/4 G	
Wien pr. 150 fl. in Oe. W.	k. S. 8 T. 81 1/4 G	
	l. S. 3 M. 80 3/4 G	

Sorten.		
Kronen (Verains-Handels-Goldm. à 1/10 Zpfd. Brutto u. 1/10 Zpfd. fein) pr. St.		—
Augustd'or à 5 \mathcal{M} pr. St. Agio pr. Ct.		—
And. ausländ. Louisd'or ..	do.	11 1/4 G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		5. 13 1/2 B
20 Francs-Stücke ..		—
Holländ. Ducaten à 3 \mathcal{M} Agio pr. Ct.		7 1/4 G
Kaiserl. do. do. ..	do.	—
Passir- do. do. ..	do.	—
Gold pr. Zollpfund fein ..		—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto ..		—
Silber pr. Zollpf. fein ..		—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten ..		81 3/4 G
Russische do. pr. 90 Ro.		—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 \mathcal{M}		99 3/4 G
do. do. do. à 10 \mathcal{M}		99 3/4 G
Äusl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *) ..		99 3/4 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 \mathcal{M} und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

